



**Mehr Infos zu Thomas Floßdorf
und der CDU Düren unter:**

🌐 thomas-flossdorf.de
📷 [@thomasflossdorf](https://www.instagram.com/thomasflossdorf)

🌐 www.cdu-dueren.de
f [/CDUStadtverbandDueren](https://www.facebook.com/CDUStadtverbandDueren)

10 Punkte für Düren

1. Garantie der Beitragsfreiheit in den Kindergärten
2. Ausbau der Offenen Ganztagschule auf 1.500 Plätze – mittelfristig auch Beitragsfreiheit
3. Mehr Sicherheit und Ordnung, auch in den Stadtteilen durch Verstärkung des Ordnungsamts
4. „Jung kauft alt“: Bis zu 10.000 Euro Förderung für junge Familien beim Kauf eines Hauses, das mindestens 50 Jahre alt ist
5. Bezahlbarer und attraktiver Wohnraum für alle Einkommensgruppen und Generationen
6. 50.000 Euro jährlich für Projekte in allen Stadtteilen
7. Alle weiterführenden Schulen erhalten jährlich die Ausstattung einer Tablet-Klasse
8. Rathaus vor Ort: Feste Termine des „mobilen“ Rathauses in den Stadtteilen
9. Kurze Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger im Rathaus sowie schnellere Genehmigungsverfahren
10. Verbessertes Standortmarketing zur Anwerbung neuer Betriebe und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Briefwahl ab Mitte August möglich!

CDU

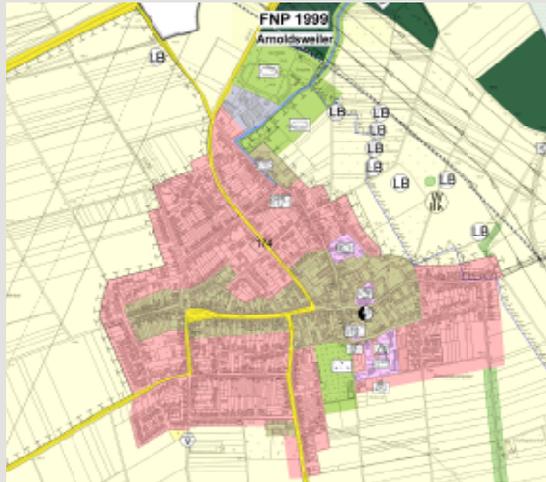
Ausgabe Nr. 3



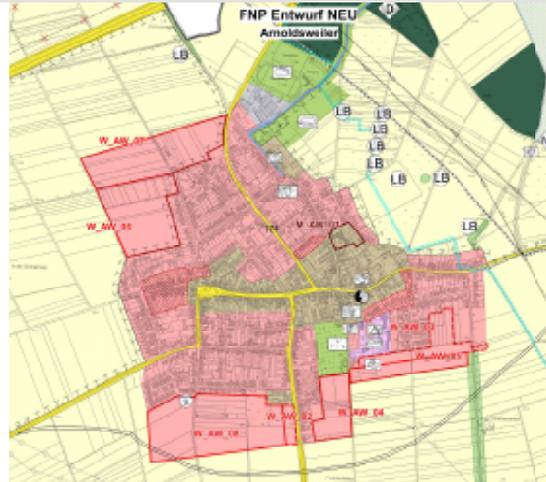
Wahlprogramm der CDU vorgestellt.

Informationen zu Ihrem Stadtteil im Innenteil

Düren kann mehr in ... Arnoldsweiler



Alter Flächennutzungsplan



Entwurf des neuen Flächennutzungsplans

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

Wichtiger Punkt in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses waren die Planungen für Arnoldsweiler im Rahmen der **Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Düren**. Der Flächennutzungsplan gibt vor, welche Flächen in den nächsten 15 – 20 Jahren für eine Bebauung vorgesehen sind und welche nicht. Die obige Darstellung bietet hinsichtlich der für Arnoldsweiler vorgesehenen Wohnbebauung einen Vergleich

zwischen dem bisherigen Flächennutzungsplan von 1999 und dem Neuentwurf, wobei man wissen muss, dass die rot umrandeten Felder im Neuentwurf (rechts) **Prüfflächen** für eine mögliche Wohnbebauung sind. Erst im weiteren Verfahren wird eine detaillierte Prüfung ergeben, wie geeignet die Flächen für eine Wohnbebauung sind. Alle Prüfflächen im Westen von Arnoldsweiler wurden von unserem Stadtverordneten Hermann Josef Geuenich in einem Antrag vom 10.02.2019 als mögliche Wohnbauflächen vorgeschlagen.

Am Ende der Diskussion sprach sich der Bezirksausschuss einstimmig dafür aus, dass alle Prüfflächen für eine mögliche Wohnbebauung im Entwurf enthalten bleiben und geprüft werden sollen, was sehr vernünftig ist, denn oft stellt man erst im weiteren Verfahren fest, ob eine Fläche, die man gerne bebauen würde, wirklich geeignet ist oder ob es Hindernisse gibt, die man zunächst nicht gesehen hat, die aber eine Bebauung sehr schwierig oder unmöglich machen.



Das Team der CDU Arnoldsweiler macht sich gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf für einen Radweg zur S-Bahn stark

Radweg zwischen Arnoldsweiler und der Tagebaurandstraße

Gemeinsam setzen sich Thomas Floßdorf als Bürgermeisterkandidat und die CDU Arnoldsweiler nachdrücklich für einen Radweg vom Stadtteil Arnoldsweiler zur Tagebaurandstraße ein. Es ist für Radfahrer im höchsten Maße gefährlich, die L257 in diesem Bereich zu befahren. Es gibt zwar ein Warnschild „Radfahrer“ am

Ortsausgang von Arnoldsweiler, das die Autofahrer auffordert, besonders aufmerksam zu sein. Aber das hilft wenig. Diese Straße ist wegen des großen Verkehrsaufkommens mit einem hohen Anteil an Lkw-Verkehr nicht geeignet, Radverkehr aufzunehmen. Viele Menschen aus Arnoldsweiler würden gerne mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zum S-Bahn Haltepunkt nach Merzenich fahren, wenn es eine sichere Verbindung gäbe.

Gerade heute, wo Fahrrad und E-Bike bei der Mobilität eine immer größere Bedeutung beigemessen wird, würde eine Radwegeverbindung entlang der L257 eine Radwegelücke zwischen der Tagebaurandstraße und dem Stadtteil Arnoldsweiler endlich schließen und damit zu einem vernünftigen Radwegenetz in unserer Region beitragen. Hierfür wollen wir uns gemeinsam einsetzen.

Sie möchten Briefwahl machen?

Sie haben **4 Stimmen**:

- für **Thomas Floßdorf** als Bürgermeister
- für **Hermann Josef Geuenich** als Stadtratsmitglied
- für **Wolfgang Spelthahn** als Landrat
- für **Sanja Filipovic** als Kreistagsabgeordnete

Sie haben Fragen oder brauchen Hilfe bei der Briefwahl?

Rufen Sie uns an!

Hermann Josef Geuenich
391829
Sanja Filipovic
4989200

Friedhelm Macherey
36050
Käthe Rolfink
9595615

Düren kann mehr in ...

Birgel

CDU



Beschr. v.l. Thomas Floßdorf, Moritz Constantin, Evelyne Machon

Floßdorf vor Ort

Hier sind wir mit unserem Bürgermeisterkandidaten

Thomas Floßdorf vor dem zukünftigen Wohngebiet an der Krahkopfstraße zu sehen. Er setzt sich in besonderem Maße

für junge Familien ein, die in Düren zuhause sind, oder wie hier, welche, die es in Zukunft sein werden.

Gemeinsam auch im Kreistag vertreten

Wir, Klaus-Peter Göddertz aus Kufferath und Heinz-Peter Bonn aus Birgel als Koppelkandidat, beide 59 Jahre alt, möchten die Interessen aller Bürger in den Stadtteilen Birgel, Rölsdorfer Siedlungen, Lendersdorf, Niederau, Berzbuir und Kufferath in der kommenden Wahlperiode im Kreistag vertreten. Dabei würden wir gern insbesondere in den Gremien für Landwirtschaft, Umwelt und Landschaftspflege sowie Kreis- und Regionalent-



Beschr. v.l. Klaus-Peter Göddertz, Heinz-Peter Bonn

wicklung mitarbeiten. Neben vielfältigen, ehrenamtlichen Tätigkeiten konnten wir beide in den letzten Jahren bereits politisch in unseren Stadtteilen tätig sein und Erfahrungen

sammeln. Diese erfolgreiche Arbeit möchten wir nun für das gesamte Kreisgebiet fortsetzen. Dafür bitten wir um Ihre Stimme am 13. September. Herzlichen Dank dafür.

Unser Seniorennachmittag

Der beliebte, jährlich stattfindende Seniorennachmittag wird bereits seit Jahren durch Mitglieder der CDU organisiert und durchgeführt. Durch das ehrenamtliche Engagement

ermöglichen wir vielen Birgelerinnen und Birgelern einen besonders interessanten und abwechslungsreichen Tag, der auch uns immer wieder große Freude bereitet. In diesem Jahr ist er für den 29. Oktober von 17:00 – 20:00 Uhr geplant.

Selbstverständlich steht dieser Termin jedoch unter Vorbehalt des Infektionsschutzes vor dem Corona-Virus, sodass wir Ihnen mögliche Änderungen bezüglich des Termins oder des genauen Ablaufs leider erst kurzfristig mitteilen können.

Das Neubaugebiet

Gegen die äußerst angespannte Lage auf dem Immobilienmarkt scheint es viele Gegenmaßnahmen zu geben. Am wirkungsvollsten bleibt jedoch nur eine: Bauen! Unter anderem deshalb freuen wir uns sehr, dass unser Anliegen, ein Neubaugebiet in Birgel zu errichten, nun Realität geworden ist.

An der Krahkopfstraße auf dem Gelände des ehemaligen Blumenhandels Rausch wird schon bald die Bebauung möglich sein. Vielen jungen Familien geben wir so die Möglichkeit, Wohneigentum zu erwerben und sich bei uns niederzulassen. Durch die Ausschilderung als verkehrsberuhigter Bereich und Errichtung einer Grünfläche inmitten des Wendekreises, welche zusätzlich als Spiel-



möglichkeit dient, entsteht hier in Zukunft ein modernes, kinderreiches Wohngebiet. Auf dem 1,35 ha großen Baugebiet werden dann 17 Wohneinheiten ihren Platz finden. Damit einhergehend wird der Wirtschaftsweg in Richtung Gürzenich auf den ersten 100 m asphaltiert, damit Autos die Wohneinheiten besser erreichen können.

Wir stellen durch das Baugebiet außerdem sicher, dass unsere Kindertagesstätte, unsere Grundschule aber auch örtliche Vereine in Zukunft Bestand haben werden und Birgel ein lebhafter Ort bleibt. Wir empfinden es als besonders wichtig, diese Stärken Birgels beizubehalten, besser noch auszubauen damit sich sowohl Jung als auch Alt hier wohlfühlen!

Düren kann mehr in ...

Rölsdorf

CDU



Iris Papst, CDU Mitglied des Rates der Stadt Düren und Michael Baum, Koppelkandidat und Ortsverbandsvorsitzender der CDU-West

Rölsdorf:

Rölsdorf ist ein lebens- und liebenswerter Stadtteil mit Geschäften für den täglichen Bedarf. Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die vielfäl-

tigen und gut erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten. Das infrastrukturelle Angebot der Wohngegend wird durch zwei Kitas, eine Grundschule sowie medizinische Versorgungsmöglichkeiten abgerundet.

Viele Geschäfte und Unternehmen bieten zudem eine Vielzahl von Arbeitsplätzen. Wir als **CDU** haben das Ziel, diese Vorzüge von Rölsdorf zu bewahren.

Boisdorfer Siedlung:

Der Verfassungsgerichtshof des Landes Nordrhein-Westfalen hat in seinem Urteil vom 20. Dezember 2019 eine Entscheidung zur Neuregelung der Einteilung der Kommunalwahlbezirke getroffen. Von dieser Neuregelung ist auch mein Wahlkreis betroffen. Neu hinzugekommen sind Teile der Boisdorfer Siedlung. Ich möchte die Bürgerinnen und Bürger des mir zugeteilten Bereichs der Boisdorfer Siedlung hiermit recht herzlich begrüßen und freue mich zusammen mit unserem Ortsverbandsvorsitzenden Michael Baum auf eine gute Zusammenarbeit. Viele von Ihnen kennen Michael Baum und mich bereits durch Veranstaltungen in unseren Vereinen. Im Sommer 2020 wollen wir uns – sofern es die Corona-Pandemie zulässt – denjenigen, die uns noch nicht kennen, durch Hausbesuche persönlich vorstellen.

Grundschule Nikolaus:

Seit die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nikolaus in die ehemalige Förderschule Cornetzhof umgezogen sind, wird mir als **Stadtverordnete von Rölsdorf** von vielen Anwohnern der Nikolausschule die Frage gestellt, was mit dem Gelände der Schule geschehen soll. Der Wunsch der Anwohner ist eine der Umgebung angepasste Bebauung. Michael Baum und ich sowie die CDU im Rat der Stadt Düren werden den Wunsch der Rölsdorfer Bürgerinnen und Bürger nach einer adäquaten Bebauung gerne unterstützen.

Unsere Vereine:

Ein besonderer Fokus der CDU liegt auf den Vereinen. Die unersetzliche ehrenamtliche Arbeit der vielen Vereinsmitglieder ist uns sehr wichtig. Seit vielen Jahren nutzen die Vereine einen Teil der Räumlichkeiten auf der 1. Etage des Kindergartens und den Saal für Veranstaltungen. Alles wurde in Eigenregie, auf eigene Kosten und mit viel persönlichem Engagement hergerichtet. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Kindergartenplätzen und die damit verbundene Notwendigkeit der Einrichtung

einer 7. Kindergartengruppe, erklärten sich die Vereine freundlicherweise bereit, in das Gebäude der ehemaligen OGS auf der gegenüberliegenden Seite zu ziehen.

Vielen Dank für diese großartige Solidarität!

Wenn die Umbauarbeiten des neuen Domizils abgeschlossen sind, können die Räumlichkeiten der KITA „Villa Kunterbunt“ für die 7. Kindergartengruppe hergerichtet werden. Der Schießstand der Schützenbruderschaft Constantia bleibt erhalten.

Michael Baum, Iris Papst und Thomas Floßdorf, CDU Bürgermeisterkandidat



Düren kann mehr in ...

Birkesdorf



Wir bleiben dran.
Versprochen!

Stadtteilbudget

Wir möchten ein Stadtteilbudget von 50.000 Euro pro Jahr und Stadtteil einführen. Damit kann Birkesdorf eigene Projekte unabhängig von Entscheidungen in Düren realisieren. Das bedeutet kurze Entscheidungswege und damit eine schnellere Umsetzung. Damit können wir Grünflächen ertüchtigen, Spielgeräte für Spielplätze kaufen, aber vielleicht auch kleinere verkehrliche Maßnahmen durchführen.

Wohnen für alle

Birkesdorf wächst. Mit den neuen Baugebieten, „Wohnpark Birkesdorf“ und Wiesenstraße, werden mehrere hundert neue Bürger nach Birkesdorf ziehen. Neben Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen brauchen

wir auch ausreichend bezahlbare Mietwohnungen. Damit niemand gezwungen ist, aus Birkesdorf wegzuziehen. Nur mit einer guten Bevölkerungsstruktur erhalten wir einen guten, lebenswerten Ort.

Nordstraße schnell entlasten!

Wir haben beantragt, das LKW Durchfahrtsverbot besser zu beschildern und stärker zu kontrollieren. LKW müssen durch das Navi um Birkesdorf herumgeführt werden. Dazu brauchen wir die B399n.

Wir stehen zum
Bau der B399n!

Jung kauft Alt

Wir wollen junge Familien fördern. In Birkesdorf gibt es viele alte Häuser. Familien sollen

einen Zuschuß von 10.000 Euro erhalten, wenn sie sich dazu entscheiden, eine bestehende alte Immobilie zu kaufen und diese zu sanieren. Damit beleben wir die bestehenden Wohnstraßen und senken den Flächenverbrauch für neue Wohngebiete.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre CDU Birkesdorf

Yvonne Rogge, Michael Brogmus, Torsten Heinen
Ihre Stadtratskandidaten
info@cdu-dueren-birkesdorf.de

Unser Team Birkesdorf für die neue Ratsperiode



Yvonne Rogge

Wahlkreis 9: Yvonne Rogge ist seit Dezember 2018 sachkundige Bürgerin im Bezirksausschuss Birkesdorf. Als Anwohnerin der Nordstraße kennt sie die Probleme mit Durchgangsverkehr und Parken in Birkesdorf aus eigener Erfahrung. Deswegen ist für sie eins sicher: Bei der Entwicklung des Baugebiets Wiesenstraße muss eine anwohnerfreundliche Verkehrsführung gefunden werden.



Michael Brogmus

Wahlkreis 12: Michael Brogmus ist seit Januar 2018 Mitglied des Rates. Seine Ausschüsse sind der Bezirksausschuss Birkesdorf, der Stadtentwicklungs- und der DSB Ausschuss. Zuvor war er als sachkundiger Bürger bereits Mitglied des Bezirksausschuss Birkesdorf und des Verkehrs- und Bauausschusses. Er setzt sich besonders für die Entwicklung eines schonenden Verkehrs und dafür ein, den städtischen Ordnungsdienst (SOD) für Birkesdorf weiterzuentwickeln.



Torsten Heinen

Wahlkreis 13: Torsten (Totti) Heinen ist Mitglied im Bezirksausschuss Birkesdorf und im Sportausschuss. Er ist Vorsitzender der Viktoria Birkesdorf und in mehreren weiteren Vorständen unserer Ortsvereine. Sein Schwerpunkt liegt daher auf der Förderung des Ehrenamtes und der Entwicklung der Vereine, da diese der Kern des Zusammenhalts im Ort sind.



Düren kann mehr in ...

Derichsweiler



den zuständigen Verwaltungsstellen erreichen können, dass dieser Bereich in ein **Sofortprogramm zur Erneuerung von Radwegen** aufgenommen wurde und wir mit einer Beseitigung dieser Gefahrenbereiche bis zum Spätherbst diesen Jahres rechnen können.

Unser Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf sagte uns bei einem Besuch in Derichsweiler seine volle Unterstützung bei der Lösung der Problematik der fehlenden Plätze in der OGS-Derichsweiler für die Nachmittagsbetreuung zu. Auf Initiative der CDU im Bezirksausschuss haben wir die Aufstockung eines Gebäudeteils der OGS-Derichsweiler beantragt. Es handelt sich dabei um das Gebäude links neben der Turnhalle, auf dem durch die **Errichtung eines**



Wir kümmern uns drum ...

Auch in Corona-Zeiten kann man sich auf die CDU-Derichsweiler verlassen.

Auf Hinweis vieler Bürger in Derichsweiler konnten wir einige Dinge schnell und unbürokratisch regeln und Probleme kurzfristig beseitigen oder eine rasche Bearbeitung/Lösung veranlassen.

So wurden kurzfristig marode Holzbänke auf unseren Hinweis demontiert und durch **stabilere und unempfindliche Metallbänke** ersetzt.



Damit steht jetzt einer kleinen Verschnaufpause während des Spaziergangs auf unseren zahlreichen Wanderwegen nichts mehr im Weg.

Zahlreiche Anrufe und Hinweise von Bürgern und besorgten Eltern von Schülerinnen und Schülern erreichten uns zur Beleuchtungssituation an der Bushaltestelle neben der Alten-

tagesstätte am Martinusplatz. Die Bushaltestelle liegt in den Wintermonaten und zu später Tageszeit sehr im Dunkeln und verursacht dort ein Angstgefühl bzw. ein Unwohlsein. Wir konnten diese Situation durch Anrufe und schriftliche Anträge zur Beseitigung schnell zur allgemeinen Zufriedenheit entspannen, indem wir auf der gegenüberliegenden Seite einen **zusätzlichen Laternenmast** haben aufstellen lassen, der diesen Bereich jetzt ausreichend ausleuchtet.

Der Fußgänger-/Fahrradweg in Richtung Gürzenich



ist schon seit langer Zeit ein häufig genannter Kritikpunkt der Derichsweiler Bürger. Die Situation hat sich dort in den letzten Monaten durch Wurzelwuchs erneut verschlechtert, sodass das sichere Befahren dieses Weges mit Fahrrädern oder das Gehen mit Rollatoren gefährlich oder schon fast unmöglich wurde. Wir haben nun nach massivem Druck bei

weiteren Stockwerks weitere Unterbringungsmöglichkeiten für die vielen Kinder der **Nachmittagsbetreuung** geschaffen werden können. Bei diesem Besuch erinnerte Thomas

Floßdorf noch einmal an seine **Initiative „Jung kauft Alt“**, die jungen Immobilienkäufern (bis 40 Jahren) einen städtischen Zuschuss von bis zu 10.000 Euro einmalig in Aussicht stellt,

sollte der Kauf von „alten“ Immobilien in den Ortsteilen realisiert werden können. Eine wichtige Initiative, die helfen könnte, den Leerstand in den Ortskernen zu bekämpfen.

All diese wichtigen Projekte schafft die CDU mit einem großartigen Team. Männer und Frauen aus Derichsweiler, die die Sorgen und Nöte der Bürger kennen und sich mit Herzblut für unseren Heimatort Derichsweiler einsetzen:



Willi Weber



Albert Müller



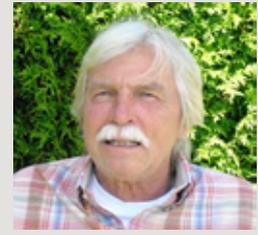
Roland Kulig



Oliver Perz



Frank Kuhn



Edgar Pütz



Anita Kuhn



Marco Huppertz



Reiner Müller



Henning Seebald

Es fehlen:
Kurt Marx
Dirk Hoch

Düren kann mehr in ...

Düren-Mitte und Düren-Nord

CDU



Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Sicherheitslage in der Innenstadt ist uns mit der Einführung einer Alkoholverbotzone gelungen, womit der „wilde“ Konsum von Alkohol in der Innenstadt untersagt ist. Strenge Kontrollen stellen die Einhaltung des Alkoholverbotes sicher. Nicht nachvollziehbar ist, warum Grüne, Linke und Teile der SPD trotz der guten Erfahrungen dieses Alkoholverbot am liebsten wieder abschaffen würden.

Als letzter Mosaikstein einer guten Sicherheitsarchitektur fehlt noch eine Videoüberwachung an besonders neuralgischen Orten wie dem Kaiserplatz oder dem Bahnhofsumfeld. Dafür werden wir uns in der Zukunft stark machen!

Sicherheit ist Lebensqualität

Die Einrichtung des Kommunalen Ordnungsdienstes zeigt Wirkung: Mit der zunehmenden Präsenz städtischer Ordnungskräfte steigt das Sicherheitsgefühl der Dürenerinnen und Dürener wieder.

Und es waren nicht nur die älteren Menschen, die um mehr Ordnungskräfte gebeten hat-

ten, sondern auch viele Jugendliche und Heranwachsende. So ist es uns gelungen, die Zahl kommunaler Ordnungskräfte zwischenzeitlich auf 15 Personen aufzustocken, so dass ein Schichtbetrieb des kommunalen Ordnungsdienstes auch am Wochenende gewährleistet ist und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsdienstes im Stadtbild deutlich sichtbar sind.



Schauen bei der Neugestaltung des Bahnhofsumfelds genau hin: Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf und Stefan Weschke

Bahnhofsumfeld: Ein Quartier im Umbruch

Für ein zentrales Projekt der Dürener Stadtentwicklung fällt in Kürze der Startschuss: Die Neugestaltung und Flächenaktivierung des Bahnhofsumfelds. Zahlreiche Gebäude und Grundstücke zwischen Josef-Schregel- und Lagerstraße hat die Stadt Düren zwischenzeitlich erworben, damit an dieser Stelle ein attraktives Stadtquartier entstehen kann. Doch vor dem Neubau steht der Abriss, und der wird in Kürze beginnen.

Zwischen dem südlichen Bahnhofszugang und der Josef-Schregel-Straße wird eine diagonale Entwicklungsachse geschaffen, an der sich die Lage der neu zu konzipierenden Gebäude orientiert. Die verkehrliche Erschließung wird über die Bücklersstraße und eine in der Verlängerung neu zu schaffende Straße, die parallel zum Bahndamm zur Josef-Schregel-Straße hinführt, erfolgen.

Ein Leuchtturmprojekt in diesem Bereich wird das neue Innovationscenter (ICD). Direkt neben dem Bahnhofszugang gelegen, soll es ein attraktiver und vernetzter Arbeitsplatz für innovative und digitale Start-Ups



Jörg Hamel und Helga Conzen am Gelände des neuen Nelly-Pütz-Berufskollegs

werden und Co-Working-Angebote bereit halten. Mit im Boot bei der Entwicklung des Geländes ist der Kreis, der im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofes mit dem Neubau des Nelly-Pütz-Berufskollegs in attraktiver Campus-Atmosphäre ein weiteres Leuchtturmprojekt im Bahnhofsumfeld realisiert, welches im Dialog mit dem Innovationscenter den Bahnhofsvorplatz im

Bereich der Lagerstraße architektonisch prägen wird.

Mit den vorhandenen P+R-Parkplätzen, einem neuen Fahrradparkhaus, dem Bahnhof und den neuen Bushaltestellen unmittelbar vor dem Bahnhofsgebäude entsteht dort gleichzeitig eine moderne Mobilitätsstation, die alle Verkehrsarten hervorragend miteinander verknüpft.

Auch im Bereich des Langemarckparkes wird durch eine Verlegung der Busspur zum Bahndamm hin ein Baufeld für ein neues Gebäude geschaffen, so dass eine attraktive Verbindung zum Stadtcenter hin geschaffen werden kann.



Paskal Laskaris und Georg Hamm im Langemarckpark



Düren kann mehr in ...

Düren-Ost

CDU



**Liebe Ost-Dürenerinnen, liebe Ost-Dürener,
liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,**

wir möchten gerne gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unseres Stadtteils gestalten. Es ist uns ein Anliegen, dass sich die Menschen in unserem Stadtteil wohlfühlen! Düren-Ost hat viel Potential und zusammen mit Ihnen möchten wir gerne die Ärmel hochkrepeln und loslegen. Es interessiert uns zu hören, was Sie gerne verändern oder verbessern möchten in unserem Quartier. Welche Ideen haben Sie für Düren-Ost?

Sie wissen am besten, was schon gut läuft und was in Zukunft verbessert werden sollte. Als Kandidaten und Koppelkandidaten für den Dürener Stadtrat wollen wir uns gemeinsam mit Thomas Floßdorf als Bürgermeisterkandidaten am 13. September 2020 zur Wahl stellen und uns für Düren-Ost einsetzen. Thomas Floßdorf ist selbst hier im Viertel groß geworden und ist ein echter „Grüngürtel-Junge“.

Schon heute haben wir einiges erreicht und vieles auf den Weg gebracht:

- Die B56n, die Umgehungsstraße für den Dürener Osten, ist bald fertiggestellt
Hier danken wir insbesondere unserem CDU-Vorstandskollegen Herrn Eberhard Hess für seinen jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz für die Ostumgehung!
- Das Neubaugebiet zwischen an der Heinrich-Dauer-Straße
- Neubau der Kita Kuschkiste und Umbau der Kita Tabaluga
- Der Kunstrasenplatz der Sportfreunde Düren
- Die Verbesserung der Nahversorgung durch den neuen EDEKA-Markt

Aber wir haben auch noch viel vor:

- Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Dürener Osten
- Weiterer Ausbau der vorhandenen Kitas
- Die Neugestaltung öffentlicher Plätze für mehr Aufenthaltsqualität im Quartier
- Mitgestaltung der Energie- und Mobilitätswende im Osten von Düren
- Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Förderung und Schaffung von Lade-Infrastruktur für E-Fahrzeuge
- Die Neugestaltung der Schulhöfe unter Einbeziehung von Lehrern und Schülern
- Sauberkeit an und in der Nähe von Containerstandorten
- Die Verbesserung der Parkplatzsituation rund um das städtische Krankenhaus
- Eine bessere Beleuchtung der Straßen im Viertel
- Wilder Müll hat keinen Platz in unserem Stadtteil, genauso wenig wie Schrottimobilien
- Weiterer Ausbau der Nahversorgung

Gerne würden wir auch mit Ihnen ins Gespräch kommen, Ihre persönlichen Ideen und Anregungen hören und natürlich auch Ihre Beschwerden, „wenn's nicht gut läuft“.

Sprechen Sie uns an und machen Sie Ihrem Herzen Luft! Zusammen mit Ihnen möchten wir unseren Stadtteil liebens- und lebenswerter machen und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Ihr CDU-Team in Düren-Ost

So erreichen Sie uns:

achim.bertram@cdu-dueren.de
rainer.guthausen@cdu-dueren.de
marcel.klein@cdu-dueren.de
edward.schulz@cdu-dueren.de
julia.guthausen@cdu-dueren.de
holger.peters@cdu-dueren.de
katharina.tschernoster@cdu-dueren.de
oksana.zeiser@cdu-dueren.de



Düren kann mehr in ...

Düren-Süd

CDU



CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf im Gespräch mit Susanne Hempel und Dr. Stefan Schielke; Foto: Stephan Johnen

„Mehr Ordnung!“ ist der Wunsch einer jungen Mutter an die Lokalpolitik. Sie lebt mit ihrer Familie in einem großen Mehrfamilienhaus am südlichen Stadtrand Dürens. Mit dieser Aussage spricht sie vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus der Seele, die in einem gepflegten Umfeld mit ihren Familien und Nachbarn sicher und friedlich zusammen leben wollen.

Für CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf ist die sorgsame Weiterentwicklung und Öffnung der Stadtteile für Zuziehende aus den umliegenden Regionen ein Herzensanliegen. Nach sichtbaren Erfolgen des von der CDU-Fraktion maßgeblich angetriebenen Masterplans, sollen Stadtteilprojekte mit jährlich 50.000 Euro unterstützt werden. Neben der Umsetzung des stadtübergreifenden Konzeptes für mehr Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit setzt sich Ratskandidatin Susanne Hempel gemeinsam mit Koppelkandidat Dr. Stefan Schielke für das menschliche Miteinander im Stadtteil ein: „Wir richten den Blick auf Familien mit Kindern, die unterschiedlichen Generationen und Kulturen, Unternehmen und Institutionen in Düren-Süd.“



CDU-Ratsmitglied, Vorsitzender des Fördervereins „Kommunales Integrationszentrum Kreis Düren“ und Vorsitzender CDU-Wahlbezirk Düren-Süd: Dipl.-Ing. Yusef Momen mit Koppelkandidat Dipl.-Ing. Architekt Volker Otto.

Yusef Momen: „Der Holzbendenpark ist die zentrale Grünanlage Dürens. Ich freue mich auf den Baustart des neuen Hallenbades mit 50-Meter-Bahn, Wellness- und Gastronomiebereich. Außerdem möchte ich mich gemeinsam mit meinem Koppelkandidaten Volker Otto für ein Konzept zur ganzjährig multifunktionalen Nutzung des Annakirmesplatzes einsetzen. Hier muss dringend etwas geschehen!“



Inge Prümm, CDU-Ratsmitglied, stellvertretende Vorsitzende im Wahlkreis Düren-Süd und persönliche Referentin von CDU-Bundestagsmitglied Thomas Rachel mit ihrem Koppelkandidaten Volker Weiler.

Inge Prümm: „Die B56 verliert ihren Status als Bundesstraße und wird von der Stadt Düren übernommen. Das sehe ich als große Chance für die Aufwertung dieser Straße als offene und freundliche Einfahrt in unsere Stadt. Gemeinsam mit meinem Koppelkandidaten Volker Weiler setze ich mich für den Rückbau auf eine Fahrspur, die Begrünung der Schoeller- und Euskirchener Straße und die Umgestaltung des Kreisverkehrs am Friedrich-Ebert-Platz ein.“



Koppelkandidat Stefan Altdorf und CDU-Ratskandidat und langjähriges Ratsmitglied Rolf Peter Hohn wollen sich um die Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Chlodwigplatz kümmern.

Rolf Peter Hohn: „Düren-Süd zählt laut aktuellem Demografiebericht mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren zu den jüngsten Stadtteilen. Mit dem Neubau zur Unterbringung der Kindertagesstätte ‚Im Eschfeld‘ und der Offenen Ganztagschule direkt neben der KGS Südschule schaffen wir Platz und räumliche Nähe für die Betreuung unserer Kinder. Der Umzug des Spielplatzes von der Frankenstraße auf den Chlodwigplatz ist in Planung. Die CDU ist traditionell die Partei der Familien. Wir verpflichten uns diesem Anspruch auch in unserer zukünftigen Ratsarbeit.“



CDU-Kreistagsabgeordneter Dr. Frank Christian Jorde und Koppelkandidat Dr. Walter Papst sind sich einig: „Die Coronakrise zeigt, wie wichtig ein Miteinander ist. Nur gemeinsam können die anstehenden Aufgaben bewältigt werden.“; Foto links: ProFoto/ Edwin Scholz

Dr. Frank Christian Jorde: „In der Coronakrise sind wir im Kreis Düren und in den Städten näher zusammengerückt. Es ist uns bewusst geworden, welch hohes Gut die Gesundheit ist. Als Arzt habe ich täglich Kontakt mit vielen Patienten und deren Ängsten. Mir ist es wichtig, weiterhin ein offenes Ohr für alle Generationen unseres Kreises zu haben und mich um die Belange behinderter, kranker und alter Menschen zu kümmern.“

Da zurzeit wegen der Corona-Kontakteinschränkungen keine reguläre Bürgersprechstunde möglich ist, bitten wir Sie, individuelle Gesprächstermine mit uns zu vereinbaren.

Yusef Momen, Vorsitzender CDU Düren-Süd / E-Mail: yusef.momen@cdu-dueren.de
Inge Prümm, stellvertretende Vorsitzende Düren-Süd / E-Mail: inge.pruemm@cdu-dueren.de
www.cdu-dueren.de

Düren kann mehr in ...

Gürzenich

... oder wie man liebevoll sagt „Jüzzenich“, ein lebens- und liebenswerter Ort!

Man erkennt das Gute oft nicht, wenn es alltäglich ist! In Krisenzeiten und in Zeiten von Kontaktsperren nimmt man das unmittelbare Umfeld bewusster wahr. Man schaut plötzlich mit anderen Augen auf seine nähere Umgebung. Wir in Gürzenich können stolz auf unseren Ort sein, denn er bietet sehr viel:

Gute Infrastruktur

Lebensmittelgeschäfte, Metzgereien, Bäckereien, Geschäfte für Zeitschriften und Geschenkartikel, Arztpraxen, Apotheken, Physiotherapie, Gaststätten, Restaurants, Imbisse, Blumenladen, Friseure, Reisebüro, Sparkasse, Volksbank, Grundschule, Kindergärten, Altenheime, Mehrgenerationentreff, Kirche, Pfarrheim u.v.m.



Lage und Wohnen

Gürzenich ist ein beliebtes Wohngebiet, welches auch durch seine gute Verkehrs-

anbindung nach Aachen und Köln gerne als Wohnstandort ausgewählt wird. Ein- und Mehrfamilienhäuser prägen das Wohnungsangebot. Alt- und Neubau in einem guten Mix, der mit dem angedachten Projekt „Jung kauft Alt“ noch mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden soll. Ortsansässigen jungen Erwachsenen wird hiermit die Möglichkeit eröffnet, ein altes Haus in ihrer Heimatgemeinde mit einem städtischen Zuschuss zu erwerben. Dies hat neben dem generationsübergreifenden Wohnen auch den positiven Nebeneffekt, sparsam mit den Flächenressourcen umzugehen.



Vereinsleben und Brauchtum

Die Vielfältigkeit des Ortslebens spiegelt sich auch in den vielen Vereinen mit ihren zahlreichen Mitgliedern wieder. Billardclub, Freiwillige Feuerwehr, Golfclub, Heimatverein, IG Gürzenich, Karnevalsverein, Kirchenchor, Krabbelgruppen, Maigesellschaft, Schützenbruderschaften, Tambourcorps,



Turnverein, Jugendtreff im Pfarrheim für 12 – 21-Jährige, Fördervereine u.v.a. mehr.

Freizeit und Sport

Zahlreiche kleine und große Spielplätze im Ort laden zum Verweilen von Jung und Alt ein. Das Kleinspielfeld für Jugendliche an der Möschengasse ist gerade fertiggestellt und den Jugendlichen übergeben worden. Der Schützenplatz in Gürzenich Wald, eine Waldlichtung mit Grillhütte zum Verweilen und Feiern. Der Dürener Badensee, der von den Gürzenichern auch liebevoll „Gürzenicher See“ genannt



wird, ist für vielerlei sportliche Aktivitäten bekannt. Neben Schwimmen und Wasserski, kann man wunderbar um den See laufen, Walken, Fahrradfahren und zum Schluss im „Strandwerk“ einkehren.



Bürgermeisterkandidat Thomas Floßdorf

Gespräch mit einem zugezogenen älteren und jüngeren Ehepaar

Wenn man etwas über Gürzenich in Erfahrung bringen will, dann ist es nicht uninteressant zu wissen, was Neubürger dazu bewegen hat, in unseren Ort zu ziehen! So haben wir unlängst ein älteres und ein jüngeres Ehepaar kennengelernt, die vor kurzem nach Gürzenich gezogen sind, und dazu befragt: Sie haben Gürzenich als "Dorf in der Stadt" bezeichnet mit einer eigenen intakten und guten Infrastruktur, das aber auch über den ÖPNV gut an das Dürener Zentrum und den Dürener Bahnhof angebunden ist, von wo aus überregionale Städte erreichbar sind. Außerdem wurde hervorgehoben, dass die hausmedizinische Versorgung vor Ort gegeben ist, Apotheken und Lebensmitteläden fußläufig gut erreichbar sind und zugleich das Gastronomiegewerbe in



Ehepaar Holländer

ansprechender Form vertreten ist. Ein gutes Betreuungsangebot für Kinder in Form von drei Kindergärten und einer neu ausgebauten Grundschule macht unseren Ort für junge Familien attraktiv. Außerdem findet man in Gürzenich ein vielfältiges Freizeitangebot für Jung und Alt. Zugleich schätzen die Paare das naturnahe Umfeld, das zum Beispiel zum Radfahren und zu ausgedehnten Spaziergängen einlädt. Das alles macht Gürzenich zu einem lebens- und liebenswerten Ort.

Dorfgestaltung in der Zukunft

Ein Mehrgenerationen-Park rund um die alte Grundschule, in der Mitte von Gürzenich, ist



CDU

der Wunsch vieler Gürzenicher und wird von uns unterstützt. Die vorgesehenen Haushaltsmittel für den Abriss der alten Gebäude sind im städt. Haushalt für 2020/2021 vorgesehen. Das Vorgenannte konnte in den letzten Jahrzehnten, immer unter der Federführung der CDU im Bezirksausschuss Gürzenich, mit initiiert und entwickelt werden.

Wir setzen uns auch weiterhin für den Erhalt unserer schönen Ortschaft ein und entwickeln ihn dort, wo Bedarf ist, fort. Zum Beispiel sollen die Sitzbänke im Ortsbild erneuert und eventuell ergänzt werden. Da jeder durch eine „andere Brille“ schaut, möchten wir Sie anregen, uns Ihre Wünsche mitzuteilen, damit wir – wenn möglich – auch Ihre Überlegungen und Wünsche mit einfließen lassen können.



Sie können gerne alle CDU-Mitglieder des Bezirksausschusses Gürzenich kontaktieren oder eine E-Mail senden an:

Ingo Weber: Tel.: 02421-209818, webba0572@gmail.com
Klaudia Meisen: Tel.: 02421-67244, k.meisen66@web.de
Ihre CDU-Gürzenich

Düren kann mehr in ...

Hoven und Echtz-Konzendorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Echtz-Konzendorf und Hoven!

Beim Stadtparteitag am 8. Juni wurden offiziell Ihre Kandidaten und Koppelkandidaten für den Stadtrat gewählt, für Ihren Wahlkreis sind es der Hovener Ralf Freiberger und die Echtzerin Anja Lettmayer-Lotz, ein bewährtes Team.

Nun möchten wir Ihnen den CDU-Ortsverband Düren II vorstellen, der sich aus den Stadtteilen Echtz-Konzendorf, Hoven, Mariaweiler und Merken zusammensetzt. Da es viele gemeinsame Themen und Berührungspunkte gibt, arbeiten wir eng zusammen und tauschen uns auf den wöchentlichen Sitzungen der Ratsfraktion aus. Auch in einigen Bezirksausschüssen gibt es personelle Überschneidungen, die eine gegenseitige Unterstützung noch einfacher machen. Die Strukturen unserer Stadtteile sind sehr ähnlich; manche Projekte wie z. B. Umgehungsstraßen (B399n und K35n) wirken sich auf alle aus, werden insofern auch gemeinsam bearbeitet und diskutiert. Dennoch hat jedes Dorf seine eigenen Probleme, die wir individuell sehen und uns um entsprechende Lösungen weiterhin kümmern werden. Dabei hilft es uns, eine starke Mannschaft im Rücken zu haben.



Ralf Freiberger und Anja Lettmayer-Lotz an der Grube-Alfred-Straße in Echtz, die ein Beispiel für die anzugehenden Probleme bietet: Zur Verbesserung der Verkehrssituation mit dem einmündenden Rundweg um den Echtzer See haben wir einen Antrag an den Bezirksausschuss gestellt.



Mit dem Mariaweiler Kandidaten für den Stadtrat Louis Ulrich, seiner Koppelkandidatin Eva Rinkens-Seebald und Anja Lettmayer-Lotz beim Rundgang durch Mariaweiler. Viele Themen betreffen auch unsere Nachbardörfer, insbesondere die verkehrliche Situation. Ein Austausch und eine Zusammenarbeit wird von uns seit langem gepflegt.



Ralf Freiberger und Anja Lettmayer-Lotz auf dem Rasenplatz des Hovener Sportplatzes. Vor einigen Jahren haben wir uns erfolgreich für den Erhalt beider Plätze eingesetzt. Nun werden wir uns für einen Kunstrasenplatz einsetzen, den diese sehr gepflegte und stark bespielte Anlage verdient hat.



In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen Anja Lettmayer-Lotz und Ralf Freiberger ausführlicher vor.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre CDU.

ralf.freiberger@cdu-dueren.de

Düren kann mehr in ...

Mariaweiler

CDU



Verkehr in Mariaweiler – Transitverkehr hat nichts im Ortskern zu suchen!

Derzeit erreichen mich viele Anfragen zu Verkehrsproblemen, insbesondere in der Rheinstraße, An Gut Nazareth, Aldenhovenerstr. sowie Lommessemstraße gibt es hohe Verkehrsaufkommen. Zu einem sicheren und ruhigen Wohnumfeld, insbesondere für Kinder, gehört ein starker LKW-Verkehr nicht. Gerade im Zuge des Umzugs des Zollamtes entsteht bei vielen Bürgern die Sorge, dass der Verkehr erhöht wird. Mit der geplanten Nordumgehung der B399n, die nördlich der Eisenbahnbrücke in Düren verlaufen wird, soll der LKW-Verkehr innerorts verringert werden. Um gezielte Maßnahmen durchführen zu können, habe ich aufgrund von Bürgeranfragen im Bezirksausschuss eine verdeckte Verkehrsüberwachung beantragt. Mit Messdaten können wir sehr gezielte Maßnahmen zum Schutz der Familien durchführen.



Stadtteilprojekte

In unserem Wahlprogramm der CDU Düren wollen wir lokale Projekte in den Stadtteilen mit bis zu 50.000 Euro jährlich fördern. Davon profitieren Sie unmittelbar: Mit 50.000 Euro lassen sich viele kleine Verbesserungen schnell und unbürokratisch realisieren. Neben vermeidlich simplen Sachen wie einem Bushäuschen bishin zum Ausbau des Anne-Frank-Parks, das Geld käme unmittelbar bei Ihnen vor Ort an.

Weitere Ziele für die kommende Wahlperiode 2020 – 2025

Ihre Vorteile für Mariaweiler

1. Baulücken schließen und den Wohnraum weiterhin attraktiv gestalten
2. Unterstützung des barrierefreien Umbaus vorhandener Immobilien
3. Erhalt und Ausbau ortsnaher Infrastruktur für Jung & Alt wie Kindergärten, Spielplätze, Sportanlagen oder Altentagesstätten
4. Geringhaltung der Steuern für Bürgerinnen und Bürger
5. Familienfreundliche und moderne Stadtverwaltung – vom digitalen Bürgerportal bis zur Vereinfachung der Genehmigungsverfahren

 @louis.ulrich

 Louis Ulrich

 @_Louis_Ulrich_

 www.louis-ulrich.de

 #moinMariaweiler

Düren kann mehr in ...

Merken



Liebe Merkenerinnen und Merkener,

nun darf ich mich nach der Basis-Wahl der Dürener CDU auch offiziell als Ihren „CDU-Ratskandidaten“ für Merken bezeichnen. Bei aller Freude mischen sich aber natürlich auch bei mir einige Wehmutstropfen dazu. Sie können sich vorstellen, dass ich mir meinen Wahlkampf anders vorgestellt habe: Ich habe mich sehr darauf gefreut, mit Ihnen schon viel früher direkt in Kontakt zu kommen – ob im Festzelt oder auf der Straße. Dies wird nun noch etwas warten müssen, ist aber – versprochen! – nur aufgeschoben, nicht aufgehoben.

Dennoch: Ich habe keinen Grund zu klagen. Ganz im Gegensatz z. B. zu den Kindern, die viel zu lange nicht mit ihren Freunden spielen durften. Und den Eltern, die zwischen Homeoffice und

Homeschooling mit ansehen, wie ihre Kinder hierunter leiden. Ich kann Ihnen versichern, gerade die Situation der Kinder ging mir als Vater persönlich sehr nah.

Ich will auch unsere älteren Mitmenschen, die lange auf ihren Verwandtschaftsbesuch haben warten müssen, nicht vergessen. Und die Pflegekräfte, die an vorderster Front gegen das Virus ankämpfen. Die Einzelhändler und Gastronomen, die massive Umsatzverluste verzeichnen, die Arbeitnehmerinnen und -nehmer, die Einkommenseinbußen hinnehmen müssen und viele mehr, deren Leben auf den Kopf gestellt wurde. Erinnern möchte ich auch an unsere Ehrenamtler, die in ihrer Freizeit viel für unser Dorfleben leisten und deren Bemühungen ebenfalls vielfach dem Virus zum Opfer fallen. Wir alle sind auf die eine oder

andere Weise betroffen – nach wie vor, denn die Krise ist keinesfalls vorbei. Insbesondere die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie treffen uns weiterhin.

Letztlich erwarten Sie von mir mit Recht, dass ich mich für die Verringerung der Folgen dieser Krise einsetze. Natürlich kann „die Politik“ das Virus und die Folgen nicht einfach „verschwinden“ lassen. Aber die Folgen soweit es geht abmildern – das können und werden wir sehr wohl.

Dass wir dabei schon jetzt nicht untätig sind, zeigen die CDU-Initiativen im Rat der Stadt Düren, die die hiesige Wirtschaft sowie die Gastronomie entlasten und damit Arbeitsplätze schützen. Besonders gefreut hat mich, dass mein eigener Vorschlag zur Unterstützung ehrenamtlicher Vereine sofort Zuspruch gefunden und mittlerweile sogar landesweit Schule gemacht hat.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie weiter gut durch diese Zeit kommen. Wenn ich Sie dabei unterstützen kann, melden Sie sich gerne unter christoph.guth@cdu-dueren.de!

Herzlichst Ihr
Christoph Guth

Das vollständige Wahlprogramm finden Sie unter www.cdu-dueren.de

CDU



„Rundgang“ durch Merken

Auch wenn die in Merken vorgesehene Vor-Ort-Veranstaltung mit unserem CDU-Bürgermeisterkandidaten Thomas Floßdorf leider der Pandemie zum Opfer gefallen ist, habe ich dennoch die Gelegenheit genutzt, unseren Bürgermeisterkandidaten unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln durch unseren Ort zu führen.

Dabei haben wir neben dem Vorhaben „Grünes Band“, das u. a. die Schlichbachau mit dem Merkener Weiher verbinden könnte, auch über den Fortschritt der Merkener Ortsumgehungsstraßen und die Möglichkeiten für weitere Wohngebietsausweisungen in und um Merken gesprochen.

Merkener Einfluss in Zielprogramm der CDU Düren

„Ohne Ziel ist jeder Weg falsch“, so zitierte CDU-Fraktionschef Stefan Weschke jüngst den chinesischen Philosophen Konfuzius.

Folgerichtig hat die CDU Düren ein Zielprogramm für die kommende Ratsperiode bis zum Jahr 2025 erarbeitet. Dabei wurden auch alle Ortsteilvertreter und Kandidaten aktiv in die Erarbeitung in verschiedenen Workshops eingebunden. Als Leiter einer dieser Arbeitsgruppen konnte ich einige für Merken wichtige Zielpunkte in das Programm einfließen lassen.

Exemplarisch sei hier der Abschluss der Merkener Ortsumgehungen sowie die Stärkung der Nahversorgung in den Stadtteilen erwähnt, außerdem die Verstärkung der Ordnungsdienst-Präsenz in den Stadtteilen sowie die Modernisierung von Schulen und den bedarfsgerechten Kita- und OGS-Ausbau. Auch das Ziel der Modernisierung der Spielplätze wird die Merkener Kinder sicher sehr freuen. Außerdem soll es zukünftig ein eigenes Budget von 50.000 Euro für den Stadtteil Merken geben, um örtliche Projekte unbürokratisch fördern zu können – eine, wie ich finde, wirklich tolle Sache!

Düren kann mehr in ...

Niederau, Lendersdorf, Kufferath, Berzbuir

Starke Stimmen aus unserem Ortsverband für den Stadtrat und Kreistag!
Starke Stimmen für unsere Ortsteile! Unsere Kandidaten stellen sich vor:



Mein Name ist Klaus-Peter Göddertz. Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne im Stadtteil Kufferath. Von Beruf bin ich Diplom-Agrar-Ingenieur und arbeite als landwirtschaftlicher Unternehmensberater für den Kreis Düren bei der Landwirtschaftskammer NRW. Neben zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten, unter anderem als Löschgruppenführer der Löschgruppe Berzbuir, bin ich seit 2009 sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss Lendersdorf und seit mehr als drei Jahren Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Lendersdorf/Niederau. Die Arbeit in der Politik und den politischen Gremien macht mir Spaß. Ich kandidiere für die Nachfolge von Fred Kessel, der nach 16

Jahren mit dem Ablauf der laufenden Wahlperiode in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Diese Entscheidung respektieren wir alle und danken Fred Kessel für seine hervorragende Arbeit in all den Jahren im Kreistag. Unterstützt werde ich durch meinen Koppelkandidaten **Heinz-Peter Bonn** aus Birgel. Gemeinsam treten wir für die Interessen der Bürger in den Stadtteilen Lendersdorf, Niederau, Birgel, Rölsdorfer Siedlungen, Berzbuir und Kufferath im Kreistag ein. Dort möchte ich gerne speziell in den Gremien für **Landwirtschaft, Umwelt und Landschaftspflege** sowie der **Kreis- und Regionalentwicklung** mitarbeiten. Ich bitte um ihre Stimme am 13. September, damit die Arbeit meines Vorgängers erfolgreich fortgeführt werden kann.

Ihr Klaus-Peter Göddertz



Mein Name ist Evelyne Machon. Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder, eine Enkeltochter und lebe seit 26 Jahren in Birgel. Politisch engagiere ich mich aktiv seit 2009. Zuerst als sachkundige Bürgerin in der Fraktion der CDU und in verschiedenen Ausschüssen. Seit 2018 bin ich als Ratsmitglied sowie Bezirksausschussvorsitzende von Birgel und Stadtverordnete in Birgel und den Rölsdorfer Siedlungen zuständig. Stark machen möchte ich mich in Zukunft für die **Kinder-, Jugend-, Familien-, und Sozialpolitik**. Ab September richtet sich mein Engagement zusätzlich auf die Stadtteile Berzbuir und Kufferath, für welche ich mich gemeinsam mit **Norbert Weber** ebenfalls als Stadtverordnete der CDU im Rat der Stadt Düren politisch einsetzen werde.

Dafür bitte ich Sie um ihre Stimme am 13. September 2020.

Ihre Evelyne Machon

Noch Wünsche? Für Anregungen und Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.



Ich heiße **Karl-Heinz Salentin** und wurde 1957 in meinem Heimatort Niederau geboren. Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne und bin Verwaltungsangestellter im Ruhestand. Das Ortsgeschehen in Niederau begleite ich seit Anfang der 1970er Jahre aktiv mit. Neben meiner Mitgliedschaft in der „St. Cyriakus Schützenbruderschaft“ hat die Mitarbeit in diversen anderen Ortsvereinen meine starke Bindung zu Niederau geprägt. Seit jeher habe ich mich für die kulturelle Vielfalt in unserem Ortsteil eingesetzt. Ich trat vor 30 Jahren in die CDU ein und wurde ein Jahr später Mitglied des Bezirksausschusses Niederau. Im Jahr 1994 wurde ich als Koppelkandidat von Raphael Schauerte als sachkundiger Bürger in die CDU-Fraktion der Stadt Düren aufgenommen.

Seit dieser Zeit gehöre ich ununterbrochen der CDU-Fraktion der Stadt Düren an und arbeite neben dem Bezirksausschuss Niederau auch im Ausschuss für Stadtentwässerung und im Verkehrs- und Bauausschuss mit. Leider verstarb Raphael Schauerte im Jahr 2018. Als sein gewählter Koppelkandidat rückte ich in den Rat der Stadt Düren nach. In den letzten Jahren konnten wir für Niederau vieles erreichen, vieles bleibt jedoch noch zu tun und ich werde mich – mit Ihrer Unterstützung – weiterhin für einen lebenswerten Ortsteil mit einer **kulturellen Vielfalt, guter Infrastruktur** und Fortbestand der hier gelebten **Traditionen** einsetzen.

Ihr Karl-Heinz Salentin



Mein Name ist Norbert Weber. Seit 1997 vertrete ich die Stadtteile Lendersdorf, Berzbuir und Kufferath in Ihren Anliegen als Direktkandidat im Dürener Stadtrat. In diesen 23 Jahren haben wir vieles bewirken können zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, manches konnte aber auch noch nicht umgesetzt werden und dies gilt es in den kommenden Jahren in das richtige Fahrwasser hineinzubringen. Wir wollen die **Wohnqualität** in unseren Stadtteilen verbessern, im Klartext heißt das, Umsetzung des Landesentwicklungsplanes und des Flächennutzungsplanes. Dadurch soll weiterer **Wohnraum** sowie Raum für **Erholung** und weitere **Freizeitmöglichkeiten** geschaffen werden. Ein neues **Verkehrskonzept** soll die Sicherheit und Verkehrslenkung verbessern.

Das **Ehrenamt** und der Zusammenhalt in den Stadtteilen sollen durch gezielte Maßnahmen verbessert und gestärkt werden. Bei dieser Arbeit werden mich mein Koppelkandidat **Christian Schleicher** aus Berzbuir sowie die Kolleginnen und Kollegen im Bezirksausschuss Lendersdorf-Berzbuir-Kufferath unterstützen. Gemeinsam können wir die **Lebensqualität von Jung und Alt** auf dem jetzigen Standard halten und verbessern. Fassen wir es an, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Lendersdorf, Berzbuir und Kufferath. Daher bitte ich um Ihre Stimme bei der Wahl am 13. September 2020, damit ich meine bisher erfolgreiche Arbeit auch zum fünften Mal als Direktkandidat der CDU fortsetzen kann.

Ihr Norbert Weber